**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 92 (1966)

Heft: 27

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# Humor und Satire

## Gut gelaunt durch Nebelspalter-Bücher

Kurt Blaukopf Hohes C zu vermieten

Satirische Skizzen des heutigen Musikbetriebes 2. erweiterte Auflage 108 Seiten Illustriert von Wolf Barth Fr. 6.75

«Es ist ein von herrlichem Humor mit Ironie und Satire getragenes Bändchen.»

Burgdorfer Tagblatt



Alfred Tobler

Der Appenzeller Witz 206 Seiten broschiert

Das Buch zwingt zu befreiendem Lachen und ist eine vorzügliche Studie aus dem schweizerischen Volksleben. Mit dem «Appenzeller Witz» können die Stunden der Muße verkürzt und gewürzt werden. Ein wahrhaft fröhliches Heimatbuch für alle Kreise, die den schalkhaften Appenzeller Witz lieben

Ueli der Schreiber

Ein Berner namens... 52 Verse aus dem Nebelspalter illustriert von Herbert Auchli

1. Band, Fr. 8.50 2. Band, Fr. 8.50

«Den Berner Miteidgenossen ist mit (Ueli dem Schreiber) ein träfer und humorvoller Bänkelsänger lokaler Eigenart erwachsen. Seine Verse sind Moritaten von echt schweizerischer Prägung, die, meist kabarettistisch pointiert, vom knorrigen und gelassenen Humor des Berners zeugen.»

Luzerner Tagblatt

Hans Trümpy
Ein wenig fromm
Ein wenig froh
Ein wenig frei

Bleibendes aus der Werkstatt eines Redaktors 96 Seiten Fr. 8.-

«Diese launigen Arbeiten werden über den Tag hinaus ihre köstliche Frische nicht verlieren. Ein verblüffend vielseitiges Gericht bewährter Schweizer Küche wird hier serviert in einer natürlichen, prächtig ungezwungenen Sprache und schmackhaft gemacht durch die Würze eines echten Glarner Humors erster Güte.»

Der Landbote

## Wälti und seine Figuren aus dem Nebelspalter

75 Zeichnungen Großformat Halbleinen Fr. 10.-

«Die Wälti-Blätter verblüffen durch die Stärke der in die Groteske übersetzten Einfälle.» Neue Zürcher Nachrichten

«Wälti ist ein humoristischer Zeichner von durchaus eigener Prägung.»

Luzerner Tagblatt



## Gegen rote und braune Fäuste

360 Zeichnungen Böcklis und seiner Mitarbeiter aus den Jahren 1932 bis 1948

In Halbleinen Fr. 18.-

«Das Buch ist ein mit künstlerischen Mitteln ausgerüsteter, exakt registrierender Seismograph aller kleinen und großen Fern- und Nahbeben, die unser Land beunruhigt

Neue Zürcher Nachrichten

«Welche Gradlinigkeit und welche Ueberzeugungstreue des Nebelspalters in all diesen Jahren ...»

Vaterland, Luzern

Günter Canzler Humoritaten

Karikaturen aus dem Nebelspalter Fr. 6.70

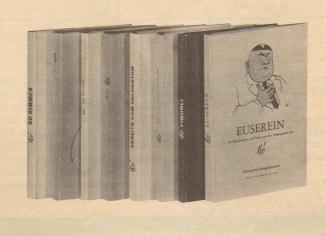
«Der europäisch bekannte Karikaturist Canzler verlockt den Betrachter nicht zu jenem lauten Lachen, bei dem man sich zwerchfellerregt auf die Schenkel schlägt, auch nicht zum Lachen der Schadenfreude. Er verleitet uns gewissermaßen zum inneren Lachen, zum Schmunzeln eher, in dem die fröhliche Verblüffung sich äußert, die Verblüffung nicht über einen Un-Sinn, sondern über einen Widersinn.»

Der Landbote Winterthur

Heinz Joss Mir Schwizer

76 Zeichnungen aus dem Nebelspalter Fr. 12.-

In diesen Humorbildern begegnet man dem Schweizer, wie er leibt und lebt! Also nicht der Held von St. Jakob, sondern ein recht unheroischer Bürger, der sich nicht immer so aufführt, wie er weiß, daß er eigentlich sollte, aber doch auch nicht so verworfen ist, wie ein Zyniker ihn darstellen würde. Joss verzerrt nicht. Er zeichnet mit liebenswürdiger Ironie die Schwächen des Schweizers auf.



## Bö-Bücher

jeder Band Fr. 10.-

Abseits vom Heldentum Bö-Figürli So simmer Ich und anderi Schwyzer 90mal Bö Euserein Bö-iges Tells Nachwuchs

«Bö-Bücher sind eine lachende Schweizergeschichte von kulturhistorischem Wert.»

Neue Zürcher Zeitung